

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Peter Rottler und Johann Gottfried Klein.

Rottler, John Peter
Klein, Jacob

Tarangambadi, 04.10.1792-18.12.1792

5. Dezember 1792

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187007

mir kein Pfanzau an; der wir auf unser Baumfeld
ten. Man hat mir auch zu der so bekannten Pflanze, die
wir dieses Land zu unsern gesunden werden, ausgesät
fatten, was wir in der nächsten Abend noch von uns
fürwärtigen Abfird, um die nächsten Morgen unser Pflanz
anordnen zu können.

Am 24. Decbr. brühten wir unsern ersten
Lore und Lötten unsern Pflanz zu fassen an. Auf der Pflanz
ga, der wir brühten Pflanz und Pflanz von der Trophe
aspera, Monelia barlerioides, Carexa Carandas refo und
da ausgesät waren, und zu unsern nächsten Pflanz fassen
fanden wir nun ganz neuen Pflanz, der in der Pflanz
Pflanz gab, und auch wieder die Pflanz Tortuta aspera
von Dr. Roxburgh bekannt war, die Boerhavia scan-
dens und die Helianthus echinata. Für Pflanz fassen
den Pflanz fassen wir die Bauhinia purpurea in Pflanz
Pflanz ausgesät und fassen die Pflanz fassen wir jetzt
fassen und auch die Pflanz fassen die Pflanz fassen
ga und fassen die Pflanz fassen, auf der Pflanz fassen
Kalisghar, fassen fassen ein ausgesät fassen fassen
war. Und darauf fassen wir auf unsern Baum, der
wir von Pflanz fassen fassen fassen fassen fassen
da, fassen wir fassen fassen fassen fassen fassen
fassen und fassen fassen fassen fassen fassen fassen
fassen

Erst

Feil brennender waran; gem. Feil brennend wurde
auf und unter diesen Bäumen finden wir nur eine
Species des Hibiscus und Cissus, die Cissus quadrangu-
larem, die Balota disticha, Vitex Negundo, Dodonaea vis-
cosa, Gloriosa superba, die Hrychnos Nuxvomica, wo
von nur eine, die größte ein amlan. sein ganz ungemein
Lande war überdem ein Diociste ein nur für ein Gasse
bekannt. Von diesen Bäumen finden wir in dem Fluss eine ganz
von Lagen eingaben war, in der Lauffbahn sehr und
ein bekannter Land; worauf wir Reis erndet, abnehmenden
In den Feldern wuchs der Cytisus Cajan, Cyrtosurus Coracan
Phascolus radiatus, das Panicum miliaceum. Sesamum
orientale, Saccharum officinale, der Dolichos biflorus,
und für und so der Ricinus; auf dem Anbau und Wachsen
sind die Nepeta indica häufig. Südlich lagten wir in dem
sehr großen Dorf Salampae an, wo für ein das Land
gerade gut angebaut war. Das dort gewöhnliche Reis.
find, das etwas weiter für in einem kleinen ungenutz-
ten Walden, findet manselben waren hinter Hand, je
brennender Hügel und nicht sehr sehr Feil Lagen. Nach
dem wir ein Weil durch weiter und starkes Gehen
in mehreren nicht bekannten Bäumen, als die Melia Azadi-
rachta und Andirach, Phyllanthus Emblica &c. wuch.
zu gewist waren, kamen wir in ein Dorf mit
Halle

[illegible]

[illegible]

